**Zeitschrift:** Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

**Herausgeber:** Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

**Band:** 43 (1936)

**Heft:** 2

**Buchbesprechung:** Literatur

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 09.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

mechanischen Webstuhl stehen, werden zuerst über Kette und Schuß, über die Fadenkreuzungen, die wichtigsten Bestandteile des Webstuhles usw. aufgeklärt. Dann werden ihnen die notwendigen Handgriffe beigebracht, gezeigt wie man einen gebrochenen Kettfaden anknüpft und in Geschirr und Blatt am richtigen Ort wieder einzieht. So geht es Schritt um Schritt weiter bis sie mit dem Mechanismus des Webstuhles und der Behandlung der verschiedenen Materialien vertraut sind. Die im Vorkurs erworbenen Kenntnisse erleichtern das Verständnis für die mannigfachen Arbeiten und Anforderungen, die an die Schüler des Jahreskurses gestellt werden. Daher sei allen jungen Leuten, die keine Gelegenheit haben, sich diese grundlegenden Kenntnisse in einer Weberei anzueignen, die aber beabsichtigen, den im September 1936 beginnenden Jahreskurs der Seidenwebschule zu besuchen, auch der Besuch dieses Weberei-Vorkurses empfohlen. Anmeldungen für den Vorkurs und den Jahreskurs sind an die Zürcherische Seidenwebschule, Wasserwerkstraße 119, Zürich 10, zu richten.

# FIRMEN-NACHRICHTEN

**Auszug aus dem Schweizerischen Handelsamtsblatt.**

Die Firma **Zwicky & Co.** in Wallisellen, mit Zweigniederlassung in Zürich 7, Seidenzwirnerei und Färberei, erteilt eine weitere Kollektivprokura an Werner A. Stahel, von Zell (Zürich), in Küsnacht (Zürich).

Die Firma **Höhn & Co., Akt.-Ges.**, Seidenstoffabrikation, in Zürich, hat das Aktienkapital von bisher Fr. 20,000 durch Abstempelung der Aktien auf Fr. 2000 herabgesetzt.

In der Firma **Seidenstoffwebereien vormals Gebrüder Näf A. G.**, in Zürich, ist die Unterschrift von Vizedirektor Michael Meyer erloschen.

Inhaber der Firma **Roberto Lucchini**, in Zürich 2, ist Roberto Lucchini, von Montagnola (Tessin), in Zürich 2. Vertretungen in Roh- und Kunstseide. Gotthardstraße 55.

**H. Zweifel Aktiengesellschaft**, in Sirnach. Der Verwaltungsrat hat Kollektivprokura erteilt an Hermann Klingler-Schmid, von Goßau (St. Gallen), in Wil (St. Gallen), und Alwin Guggenbühl, von Meilen, in Sirnach. Ferner wurde die bisherige Einzelprokura des Dr. Josef Weibel-Seitz in Kollektivprokura umgewandelt.

Die Firma **Bebié & Cie.**, Baumwollspinnerei und Weberei, in Turgi, erteilt Kollektivprokura an Heinrich Bebié, von Turgi, und an Wilhelm Peter, von Gontenschwil, beide in Turgi.

**Vereinigte Spinnereien A.-G. Aathal**, in Aathal-Seegräben. Dr. Max Brugger und Emil Baechi sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Der Verwaltungsrat hat sein bisheriges Mitglied Dr. Alfred Böckli zum Präsidenten ernannt.

In die Kommanditgesellschaft **W. Frei & Co.**, in Zürich 4, ist als weiterer unbeschränkt haftender Gesellschafter eingetreten Emil Siegfried, von Zürich, in Küsnacht (Zürich). Die Firma verzeigt als Geschäftsnatur: Baumwollgewebe, Wollgarne und Manufakturwaren en gros.

**Aktiengesellschaft für Seidenwerte**, in Zürich. Otto Schroeder ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Dr. Erwin Lang, bisher Vizepräsident, ist nun Präsident des Verwaltungsrates, und neu wurden in den Verwaltungsrat gewählt Gustav Zücker, Direktor, von und in Zürich, als Vizepräsident, und Dr. Joachim Mercier, Regierungsrat, von und in Glarus.

**Weberei Ebnat A.-G.**, Aktiengesellschaft, in Ebnat. Kollektivprokura wurde erteilt an Oswald Tobler, von Alt St. Johann; Ulrich Tobler, von Rehetobel, und Arnold Brunner, von Krinau; alle in Ebnat.

**Aktiengesellschaft für Seidenindustrie**, in Glarus. Aus dem Verwaltungsrat ist das Mitglied Carl Abegg-Stockar, in Zürich, ausgetreten.

In der Firma **Schweiz. Decken- und Tuchfabriken Pfungen-Turbenthal**, Aktiengesellschaft, in Pfungen, ist die Prokura von Otto Georgii erloschen.

**Aktiengesellschaft Stünzi Söhne**, in Horgen. Carl Abegg-Stockar ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden.

Inhaber der Firma **Wilhelm Egli-Kopp**, in Elgg, ist Wilhelm Egli-Kopp, von Rüti (Zürich), in Aathal-Elgg. Baumwollzwirnerei, Aathal.

**Novaseta A.-G. Arbon**, in Arbon. In ihrer Generalversammlung vom 18. Dezember 1935 haben die Aktionäre die Herabsetzung des Aktienkapitals von Fr. 960,000 auf Fr. 84,000 beschlossen und durchgeführt durch Reduktion der 1200 Aktien zu Fr. 800 auf Fr. 70. An Stelle des aus dem Verwaltungsrat ausgeschiedenen Dr. Theodor Jaeger wurde als Verwaltungsratsmitglied neu gewählt Hugo Gruebler, Direktor, von Winterthur, in Zürich.

# PERSONELLES

**J. Meyer-Rusca †.** Am 4. Februar ist Herr J. Meyer-Rusca in seinem Heim in Seeb bei Bülach im Alter von 85 Jahren verschieden. Mit ihm ist wieder einer der Männer dahingegangen, die in der schweizerischen Rohseidenindustrie und -Handel während Jahrzehnten eine führende Rolle gespielt haben. Einer Bauernfamilie in der Nähe von Bülach entsprossen, widmete sich der Verstorbene dem Kaufmannstande und seine erste Bekanntschaft mit der Seidenindustrie machte er schon im Jahr 1868 als junger Angestellter der ehemaligen Seidenbeuteltuchweberei Reiff-Huber. Nach mehrjährigem Aufenthalt in Triest und Rom trat er 1875 in das Rohseidenhaus Zuppinger, Siber & Co. in Zürich ein, um 1880 in das alte und hochangesehene Seidenhandelshaus Hans Conrad Muralt & Sohn überzutreten. Dieser Firma, die sich später Bodmer-Muralt nannte und als Banco Sete A.-G. bis noch vor einigen Jahren eine bedeutende Rolle spielte, hat der Verstorbene seine Lebensarbeit gewidmet. Für dieses Haus war er auch einige Jahre in Mailand in leitender Stellung tätig und hat in Ungarn die Seidenspinnerei eingeführt.

Neben seiner anstrengenden Berufstätigkeit fand Herr Meyer-Rusca Zeit, sich in weitgehender und uneigennütziger Weise den allgemeinen Interessen der Seidenindustrie und des -Handels zur Verfügung zu stellen. Während vieler Jahre war er Kassier und später Präsident der Zürcherischen Seidenindustrie-Gesellschaft. Noch in aller Erinnerung ist seine hervorragende Tätigkeit als Vorsitzender des Rohseidensyndikates S. S. S. und bis zuletzt hat er als umsichtiger und kenntnisreicher Vorsitzender des Rohseiden-Schiedsgerichtes der Gesellschaft geamtet. Als Gemeinderat von Bülach, Kantonsrat, Mitglied des Verwaltungsrates der Kantonalbank und anderer Unternehmungen hat er auch über seinen Berufskreis hinaus anregend und fördernd gewirkt. Große Verdienste hat er sich endlich in früheren Jahren um den Kaufmännischen Verein erworben. In Herrn Meyer-Rusca ist eine Persönlichkeit dahingegangen, die ein erstaunliches Lebenswerk vollbringen durfte und ein gesegnetes Andenken hinterläßt.

Die Zürcherische Seidenindustrie-Gesellschaft hatte ihn zu ihrem Ehrenmitglied ernannt und in ihrem Kreise wird der Dahingegangene unvergessen bleiben.

# LITERATUR

**Gesellschaft für den gewerblichen Unterricht für Angehörige der Basler Band- und Textilindustrie.** Bericht über das 29. Vereinsjahr 1934/35.

Der Bericht wird mit der wohlgelungenen Wiedergabe des in Seide ausgeführten Bildes des am 4. November 1935 verstorbenen Ehrenmitgliedes Herrn W. Pfister-Wyß und einem ehrenden Nachruf auf den verdienten Schöpfer der Basler Webfachkurse eingeleitet. Die gewaltige Arbeit, die Herr Pfister auf diesem Gebiet vor Jahrzehnten geschaffen hat, wird seinem Namen in der Basler Bandindustrie auch in Zukunft einen

guten Klang erhalten. — Die Gesellschaft hat im Berichtsjahr 6 verschiedene Fachkurse durchgeführt, die insgesamt von 86 Teilnehmern besucht wurden. Als Kursleiter amteten neuerdings die bewährten Herren Kirchhofer, Gisler und Bueß. Zwei Exkursionen führten zahlreiche Mitglieder und Gäste nach Aarburg in eine Baumwollspinnerei und -weberei, und nach Mülhausen in das Textilmuseum. Der Mitgliederbestand ist mit 157 gleich wie im Vorjahre.

**Zellwolle** (Kunstspinnfasern, Vistra, Flox, Cuprama usw.) **ihre Herstellung, Verarbeitung und Verwendung.** Von Dr. H. G. Bodenbender. Erstmalige umfassende Darstellung für die gesamte Textilindustrie. 534 Seiten mit 212 Abbildungen und 23 Tabellen. (8°). Chemisch-technischer Verlag Dr. Bodenbender, Berlin-Steglitz. 1936. Preis: RM. 18.—, in elegantem Ganzleinenband.

Alles, was der Hersteller, der Verarbeiter, der Veredler wie auch der Verbraucher von diesem neuen Textilmaterial wissen muß, ist in diesem, ganz auf praktische Bedürfnisse eingestellten Buch enthalten. Nach einem geschichtlichen Ueberblick werden die einzelnen Zellwollarten, Garne und Mischgarne erklärt. Anschließend folgen in verschiedenen größeren Kapiteln bis ins Einzelne die Arbeitsgänge der Herstellung der Fasern, ihrer Verspinnung zum Garn und dessen Verarbeitung zum Gewebe und Gewirk. Dabei werden ausführlich die Prüfungen und Unterscheidungen gebracht, da die Berücksichtigung sachgemäß geprüfter Eigenschaften eines der wichtigsten Erfordernisse für die Weiterverarbeitung und Weiterentwicklung bildet. Zahlreiche Abbildungen der wichtigsten Maschinen und Vorrichtungen fördern das leichtere Verständnis. — In einem folgenden Kapitel werden die verschiedenen Verfahren der Veredlung behandelt, so das Schlichten, Färben, Bleichen, Bedrucken, Mattieren, Imprägnieren, Knitterfestmachen sowie die mechanischen Behandlungsverfahren der Fertigwaren. — Die Vielzahl der aus Zellwolle hergestellten Textilwaren wird in einem weiteren Kapitel „Verwendung" umfassend wiedergegeben. Musterbilder veranschaulichen dabei einige der Hauptverwendungsgebiete. Ueber die Zellwolle im Vertrieb und Zellwollstoffe im Verbrauch geben weitere Kapitel Auskunft.

Dieses wertvolle Novum auf dem Textilgebiet ist für alle, die in Industrie und Handel mit Zellwolle zu tun haben, ein nützlicher Berater und für jeden sonstigen Interessenten ein zuverlässiges und reichhaltiges Auskunfts- und Nachschlagebuch.

**Deutscher Färberkalender für das Jahr 1936.** 45. Jahrgang. Herausgegeben von der Redaktion der Deutschen Färber-Zeitung. Verlag Deutscher Färberkalender, Franz Eder, Wittenberg (Bez. Halle). Ganzleinen RM. 5.—; Ganzleder RM. 8.—.

Seit 45 Jahren erscheint nun der Deutsche Färberkalender, das Jahrbuch für den Textilveredler. Dieser lange Zeitraum kann gewiß als Bestätigung dafür angesehen werden, daß der Deutsche Färberkalender mit seinem stets aktuellen Inhalt ein wichtiges Stück des unentbehrlichen Rüstzeugs des Färbers und Textilveredlers geworden ist. Auch der vorliegende Jahrgang bringt wieder eine Fülle von Wissenswertem aus allen Gebieten der weitverzweigten Textilveredlung. Ebenso wie die meisten vorhergehenden Jahrgänge irgendein Spezialgebiet der Veredlung ganz besonders berücksichtigen, so stellt der vorliegende die Wollveredlung in den Vordergrund. Der knappe Raum ermöglicht uns leider nicht, alle diese lehrreichen und interessanten Abhandlungen einzeln aufzuführen; wir möchten aber festhalten, daß neben der erwähnten besondern Berücksichtigung der Wollveredlung auch das sehr aktuelle Gebiet der Kunstseide und Kunstspinnfaser, die Baumwollveredlung und andere färbereitechnische Verfahren weitgehende Behandlung gefunden haben. Die Farbstofftabellen mit ihren wertvollen Aufschlüssen über die Eigenschaften und Anwendungsmöglichkeiten, umfangreiche technische Rückblicke, Chemikalien-Tabellen usw. fehlen selbstverständlich auch im neuen Jahrgang nicht. Ganz besonderem Interesse dürfte auch das Verzeichnis der deutschen Kunstseiden- und Zellwollfabrikate begegnen. Ausstattung und Aufmachung des Kalenders sind wie immer vorzüglich.

# PATENT-BERICHTE

## Schweiz

### Erteilte Patente

(Auszug aus der Patent-Liste des Eidg. Amtes für geistiges Eigentum)

Kl. 21b, Nr. 180371. Vorrichtung zur Steuerung der Platinen von Brokatwebstühlen und Kartenstanzen. — Kinjiro Nakanishi; und Kinsaku Nakanishi, 21 Katadoicho, Hakata, Fukuoka (Japan). Priorität: Japan, 13. Februar 1933.

Kl. 18a, Nr. 180648. Verfahren zur Herstellung von künstlichen Stapelfasern. — Emil Blaschke, Ingenieur, August Müllerstr. 24, Berlin-Tegel (Deutschland). Priorität: Deutschland, 29. Dezember 1932.

Kl. 18a, Nr. 180649. Verfahren zur Vorbereitung mit nasser Kunstseide besponnener, unnachgiebiger, perforierter Spulen zum Trocknen der Kunstseide. — I. G. Farbenindustrie Aktiengesellschaft, Frankfurt a. M. (Deutschland). Prioritäten: Deutschland, 14. März 1933 und 25. Januar 1934.

Kl. 18a, Nr. 180650. Verfahren und Vorrichtung zur Erzeugung von Fäden und schmalen Streifen von regenerierter Cellulose, Cellulosederivaten und ähnlichen Kunstmassen. — Jakob Lehner, Siggenthal (Aargau, Schweiz).

Cl. 19b, n° 180651. Appareil pour étirer de la matière fibreuse et la faire avancer sous la forme de brins bouclés et pour amener ces brins un par un dans une zone de distribution. — F. N. F. Limited, 1 Frederick's Place, Old Jewry, Londres E. C. 2 (Grande-Bretagne). Priorité: Grande-Bretagne, 1er mars 1934.

Kl. 19d, Nr. 180652. Treibscheibe für Textilmaschinen. — Maschinenfabrik Schweiter A. G., Horgen (Zürich, Schweiz).

Kl. 19d, Nr. 180653. Vorrichtung zum Abspulen von Fadenwickeln. — Schärer-Nußbaumer & Co., Erlenbach (Zürich, Schweiz).

Cl. 21c, n° 180654. Procédé de fabrication d'un tissu imprégnable. — Société des Procédés ECLA, 33, Rue de Miromesnil, Paris (France). Priorité: France, 20 juillet 1933.

Kl. 21c, Nr. 180655. Handwebstuhl. — Arthur Bryks, Lugano-Porza (Tessin, Schweiz). Priorität: Niederlande, 23. Novembre 1933.

Cl. 18b, n° 180932. Processo per la degommazione di materiali vegetali allo stato grezzo atti a fornire fibre tessili. — Mario Mazzetti, Via della Scrofa 82, Roma (Italia). Priorità: Italia, 4 luglio 1933.

Kl. 18b, Nr. 180933. Verfahren zur Herstellung von Fäden oder Fasern wolleähnlichen Charakters aus Celluloselösungen. — I. G. Farbenindustrie Aktiengesellschaft, Frankfurt a. M. (D'land). Priorität: Deutschland, 24. November 1933.

Kl. 19c, Nr. 180934. Zwirnmaschine mit Einrichtung zur Erzielung einer gleichmäßigen Zwirnung. — Steckborn Kunstseide A.-G., Steckborn (Schweiz).

Kl. 19c, Nr. 180935. Luntenverdichter an Streckwerken. — Arnold Aeberli, Konstrukteur, Gertrudstr. 47, Zürich 3; und Armin Wirz, Fabrikant, Menziken (Schweiz).

Kl. 19d, Nr. 180936. Abrollspindel für Schußspulmaschinen. — Brügger & Co., Textilmaschinenfabrik, Horgen (Schweiz).

Kl. 19d, Nr. 180937. Garnträger für Spinnereien. — Emil Adolff A.-G., Reutlingen (Württemberg, Deutschland). Priorität: Deutschland, 26. Januar 1935.

Kl. 21c, Nr. 180938. Webstuhl mit Kettenspannungsregler. — The Lakeland-Baines Patent Proprietary Company Limited, Springfield Mill, Brook Street, Preston (Großbritannien). Prioritäten: Großbritannien, 20. Januar und 23. Nov. 1934.

Cl. 21f, n° 180939. Escargot pour navette de métier à tisser. — Ernest Lisch, Cernay (Haut-Rhin, France). Priorité: France, 8 novembre 1933.

Kl. 21c, Nr. 181224. Verfahren zur Herstellung eines Schappe-Seidengewebes. — Kurt Stahl, Textil-Kaufmann, Hohenzollernkorso 58c, Berlin-Tempelhof (Deutschland). Priorität: Deutschland, 13. September 1933.

Redaktionskommission: ROB. HONOLD, Dr. TH. NIGGLI, A. FROHMADER